

0 2 1 0

VILLE VERDI

ALBERT
WIMMER

WOHNBAU /
FERTIGGESTELLT 03/2009

Sehen und gesehen werden

Wohnbau / Der Öko-Wohnhauspark in Niedrigenergiebauweise befindet sich im 11. Wiener Gemeindebezirk in einer ehemaligen Industriezone in unmittelbarer Nachbarschaft der revitalisierten, prägnanten Gasometer – den Industriedenkmalen des Historismus. Seit der zur Jahrtausendwende umgesetzten Revitalisierung der 1896 bis 1899 errichteten kulturhistorisch wertvollen Großgasbehälter hat das Stadtentwicklungsgebiet eine neue Identität als Dienstleistungs-, Freizeit-, Kultur- und Wohnviertel, vor allem im Segment der Content und Creative Industries, ausgeformt. Dieser lebendige Prozess wird mit dem ökologischen wie ökonomischen Konzept der Stadtvillen weiter vorangetrieben.

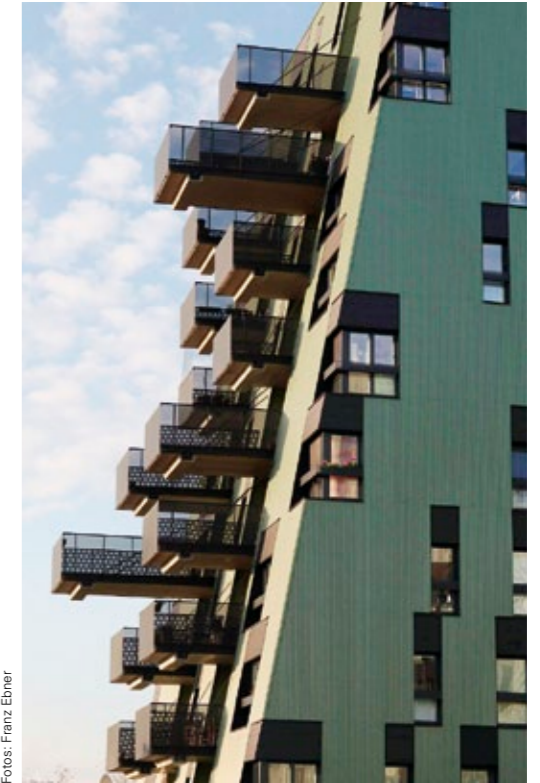
Tanzend suchen die Stadtvillen optimale Positionen sowohl hinsichtlich Besonnung und Sichtqualität, als auch den Aufbau von Spannung, Magnetwirkung und Ausstrahlungskraft. Die leicht „schräge“ Haltung, in der die Villen ambivalent zwischen „sehen und gesehen werden“ schweben, entspricht dem Terrassenhaustypus, verstärkt die Präsenz und erleichtert den Identifikationsprozess der BewohnerInnen.

Die Wohnhausanlage „Villette Verdi“ besteht aus fünf einzelnen Baukörpern mit jeweils 34 Wohneinheiten. Ein breiter Mix an flexiblen Wohnungstypen wurde entwickelt, um sozial nachhaltige und nutzerInnenfreundliche Lösungen für viele Lebens- und Familienformen wie die neue Generation der

EPU und Homeworkers, anzubieten. Wirtschaftliche Grundrisse und eine flächenökonomische gleichzeitig ästhetisch ansprechende Erschließung waren die zentralen Säulen der Projektkonzeption. Die durchschnittliche Wohnnutzfläche mit Loggien oder Veranden beträgt 83.82 m². Die MieterInnen wurden von Anfang an in den Planungsprozess miteingebunden.

Jede Villa verfügt über ein helles Entrée, Waschsalon, Kinderwagen- und Fahrradabstellraum. Alle fünf Villen teilen sich drei Kinderspielräume, eine großzügig gestaltete Sauna und einen Gemeinschaftsraum. In der Villa 1 befindet sich in der Erdgeschosszone sowie im 1. OG eine betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit hohem Pflegebedarf. Der Öko-Wohnpark ist als barrierefreie Wohnanlage konzipiert, der Weg sowohl von der U-Bahn als auch vom Parkplatz bis zur Wohneinheit ist unkompliziert und direkt. Die Tiefgarage mit 115 Stellplätzen ist mittels Lichtbrunnen natürlich belichtet und hat eine direkte Verbindung zu allen Wohngebäuden.

Die fünf selbständigen, monolithen Baukörper erfahren durch die naturgrüne Fassadenhaut in Form einer hochwertigen Wellblechverkleidung eine plastische Ausformulierung und Zonierung. Die hinterlüftete Fassade verhindert Bauschäden durch Dampfcondensation; die farbstabile, langlebige Beschichtung macht eine recycelbare und praktisch wartungsfreie Fassade möglich – das System ist bis zum Passivhausstandard ausbaubar. Das Öko-Siegel des gemeinnützigen Bauträgers sorgt nicht zuletzt

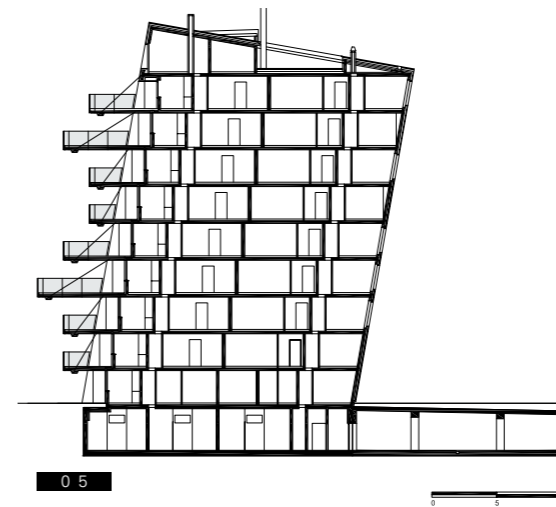


Fotos: Franz Ebner

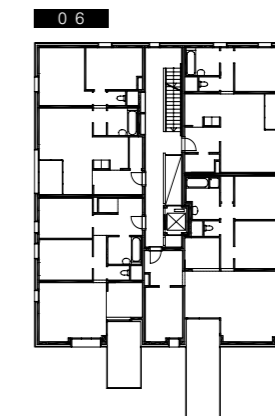
0 4

für eine überdurchschnittliche Ausführungsqualität und Nachhaltigkeit.

Grünraumplanung und Freiraumgestaltung spielten in diesem Entwurfskonzept eine besondere Rolle – die Verwebung des Packdecks mit dem Gelände und die daraus wachsende bebaute Struktur bilden ein Ganzes, dessen einzelne Elemente notwendige Bausteine für das Erscheinungsbild darstellen.



0 5



0 6

- 0 4 Fassadenausschnitt
- 0 5 Querschnitt
- 0 6 Grundriss

ATELIER
FLACHGASSE

Flachgasse 53, A-1150 Wien
T: +43 1 982 3000, F: +43 1 982 3000-30

www.awimmer.at, office@awimmer.at

STUDIO 13

Hietzinger Hauptstraße 136a, A-1130 Wien
T: +43 1 982 1000, F: +43 1 982 1000-30

ATELIER
WEST

Schoberweg 151, A-5350 Strobl
T: +43 6137 5874, F: +43 6137 5874-30

Bewusst schräg gedacht



01

- 01 **Stadtvilla**
- 02 **Gesamtanlage vom Süden**
- 03 **Innen-Aussen-Bezug**

Projektdaten

Adresse
Otto Herschmann-Gasse 4, 1110 Wien

Bauherrn
GESIBA Gemeinn. Siedlungs- und
Bauaktiengesellschaft
GSG – Gesellschaft f. Stadtentw. u.
Städterneuerung Gemeinn. GmbH

Architektur
Albert Wimmer ZT GmbH

Projektarbeit
DI Semir Zubcevic

Projektleitung
DI Erika Petric / Margareth. Hubert Egger
Generalunternehmer
PORR Projekt und Hochbau AG

Statik
DI Rudolf Spiel

Anlagenplan
Gebäudetechnik / Haustechnik

Planungsbeginn
2003

Baubeginn
2007

Fertigstellung
März 2009

Grundstückfläche
10.749 m²

Nutzfläche
14.174 m²

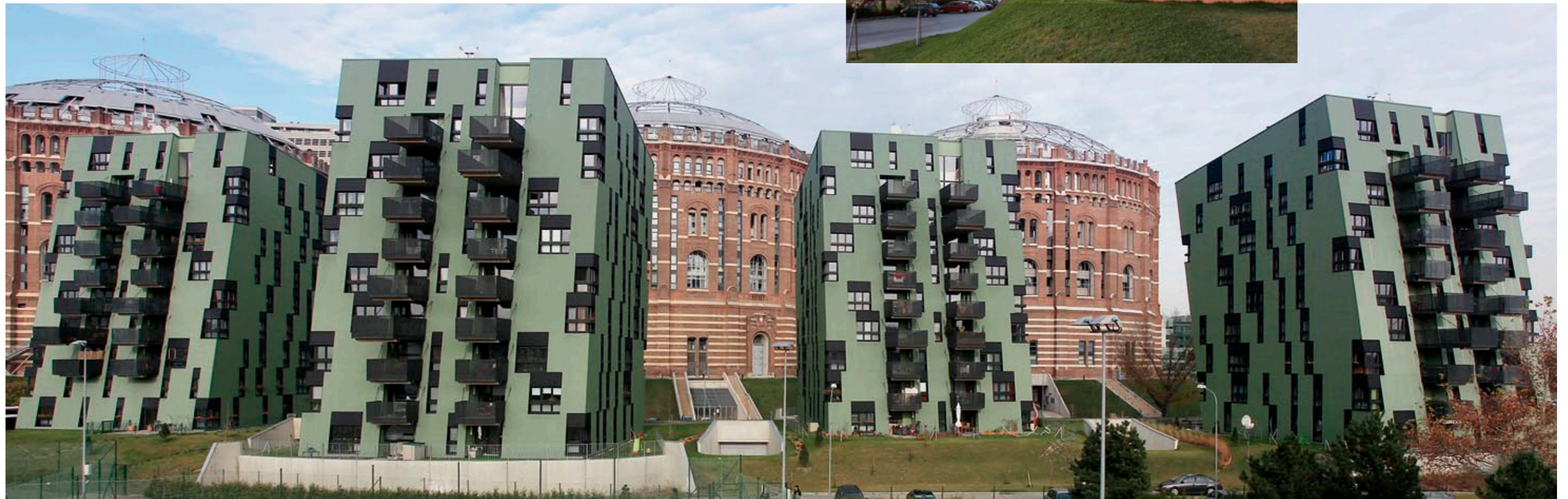
Bebaute Fläche
2.160 m²



03

„Wettbewerbe 275/276“,
03/2009

„Ville Verdi – Stadtvillen
mit Hingucker-Fassaden“



02